

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 2

Artikel: Abschied in Spiez : Beförderung in Jegenstorf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschied in Spiez – Beförderung in Jegenstorf

Am 14. Dezember 2007 fand im Schloss Spiez die Verabschiedung von Korpskommandant Christophe Keckeis, dem ersten Chef der Armee, statt. Am 31. Dezember wurde Roland Nef im Schloss Jegenstorf zum Korpskommandanten und neuen Armeechef befördert.

Im Beisein von rund 100 aktiven und pensionierten höheren Stabsoffizieren, Vertretern von Gemeinden, Kantonen, Bund und in der Schweiz akkreditierten Verteidigungsattachés fand am 14. Dezember 2007 im Hof des Schlosses Spiez bei trockenem, aber kaltem Wetter die Verabschiedung des ersten Chefs der Armee, Korpskommandant Christophe Keckeis, statt. Den würdigen Rahmen bildeten die Standarten und die am Eingang Spalier stehenden ehemaligen Dragoner auf ihren Pferden.

Korpskommandant Christophe Keckeis übernahm nach einem Jahr als Generalstabschef als erster das neue Amt des Chefs der Armee. Er übte diese schwierige Funktion zwischen 2004 und 2007 aus. In seine Amtszeit fiel die Umsetzung der Armee reform, die Erarbeitung und Realisation des Stationierungskonzeptes und des Entwicklungsschrittes 2008/2011. Sein Nachfolger ist seit dem 1. Januar 2008 Korpskommandant Roland Nef.

Worte des Dankes

Der Vorsteher des VBS, Bundesrat Samuel Schmid, würdigte die Verdienste des abtretenden Chefs der Armee. Er erinnerte daran, dass die Armee zum ersten Mal seit General Henri Guisan ab dem 1. Januar 2004 nur noch einen einzigen Mann an der Spitze hatte. In den vergangenen vier Jahren seien zu keiner Zeit Stimmen laut geworden, die eine Rückkehr zur früheren Kommandostruktur gefordert hätten.

Er folgerte daraus, dass sich die klare Hierarchie mit einem Verantwortlichen an der Spitze bewährt hat. Bundesrat Samuel Schmid dankte Korpskommandant Christophe Keckeis auch im Namen des Bundesrates für die geleistete Arbeit. Auf der persönlichen Ebene hätten sie sich sehr gut verstanden. Schwierigkeiten seien im persönlichen Gespräch für beide zufriedenstellend ausgeräumt worden.

Der scheidende Chef der Armee bedankte sich seinerseits für die von gegensei-



Vor Schloss Jegenstorf: Div Rusch, Div Blattmann, Div Stutz, KKdt Knutti, KKdt Keckeis, Bundesrat Schmid, KKdt Nef, Div Baumann, KKdt Andrey, Div Nydegger, Div Bläuenstein.



Samuel Schmid befördert Roland Nef.



Im Amt: Nefs erste Ansprache als Cda.

tigem Respekt geprägte Zusammenarbeit und das Vertrauen, das er auch in kritischen Momenten immer wieder gespürt habe.

Blick in die Zukunft

Christophe Keckeis hat für die Zukunft bereits einige konkrete Pläne. Seine Leidenschaft für das Fliegen sei ungebrochen. Er werde deshalb einen Teil seiner soeben gewonnenen Freizeit auf dem Flugplatz Colombier verbringen, wo er als Fluglehrer und Pilot seinem Hobby, dem Fliegen, fröhnen werde. Daneben plant er einige aufgeschobene grössere Reisen und vor allen Dingen will er seiner Frau nicht im Weg ste-

hen. Sie bestimme nun einen wichtigen Teil der Agenda. Im persönlichen Gespräch unterstrich Bundesrat Samuel Schmid nochmals die loyale Zusammenarbeit mit dem ersten Chef der Armee. Seine nicht immer angenehme Aufgabe sei es gewesen, Bestehendes aufzubrechen und neue Strukturen und Abläufe einzuführen.

Dass das nicht allen gefallen habe, liege in der Natur der Aufgabe. Vom neuen Chef der Armee, Korpskommandant Roland Nef, erwartet er vor allem, dass das Eingeführte und Realisierte konsolidiert und verfeinert wird und die Prozesse beschleunigt werden.